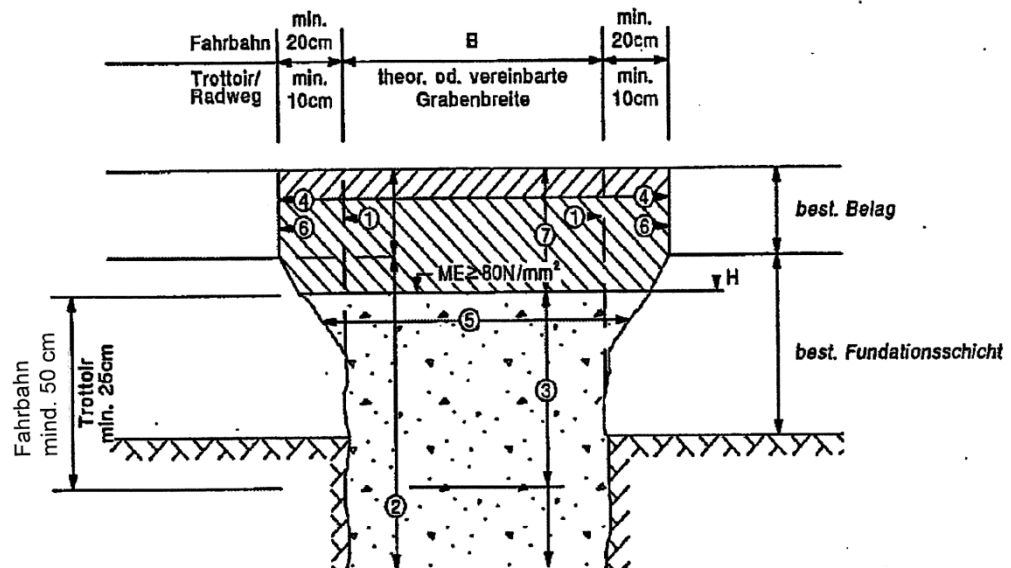


Ausführungsart und Ausführungsdetails bei Aufgrabungen

AUFGRABUNGEN SCHEMASKIZZE (Normalfall)



Arbeitsablauf:

- 1) Belag anschneiden gemäss B oder Belag Abfräsen gemäss B.
- 2) Belag entfernen / Grabenaushub / Verlegen der Leitung(en).
- 3) Grabenauffüllung schichtweise mit geeignetem Material (min. 50 cm Klessand in Fahrbahn, 25cm in Trottoir / Radweg oder nach Angabe in der Bewilligung) bis H
- 4) Nachschneiden der Grabenränder (Fahrbahn min. je 20cm, Trottoir / Radweg min. je 10cm) / Belag entfernen (zur Vermeidung von Hohlstellen).
- 5) Ergänzende Grabenauffüllung / Erstellen der Planie (Verdichtungswert ME, $\geq 80\text{N/mm}^2$).
- 6) Reinigen der Belagsränder / Auftragen einer Fugenbehandlungsmasse (z.B. Dilaplast) oder Voranstrich und Anbringen eines schmelzbaren Bitumen-Fugenbandes (z.B. IGAS Profile-R).
- 7) Belageinbau nach Regelfall oder Ausnahmefall. (mit Walze).

Regelfall: Anwendung in der warmen Jahreszeit, Monate April- Oktober. Witterungsbedingte

Ausnahmen nach Absprache mit der Bewilligungsstelle. Temperatur der Unterlage für Deckschicht Einbau $\geq 10^\circ\text{C}$ (siehe SN 640 430)

Die Tragschicht(en) auf die Planie und die Deckschicht sind unverzüglich einzubauen.

Ausnahmefall: Anwendung in der kalten Jahreszeit (Monate November-März), sowie bei kleinen Belagsreparaturen.

1.Phase: Unverzüglicher Einbau der Tragschichten bis OK best. Belag.

2.Phase: Ausführung zu einem späteren Zeitpunkt nach Absprache mit der Bewilligungsstelle durch den Gesuchsteller zu dessen Lasten.

Ausnahmefall: Belageinbau

